

Geografische Informationssysteme (GIS)

Geodaten entwickeln sich weiter

Der Fachdienst Ländlicher Raum, Kreisentwicklung als Kompetenzzentrum für GIS im Landratsamt hat im Jahr 2019 die Einführung einer neuen technischen Lösung für das landratsamtsweite Geoinformationssystem auf den Weg gebracht. In Zusammenarbeit mit dem Informations- und Kommunikations-Team und nach Zustimmung des Verwaltungsausschusses des Kreistags wurde eine Lösung gewählt, die auf den Softwareprodukten ArcGIS und WebOffice basiert und im sogenannten Hosting bei der Anstalt des öffentlichen Rechts ITEOS betrieben wird.

Die neue Lösung wird aktuell aufgebaut und soll im ersten Quartal 2020 in Betrieb gehen. Mit ihr wird es in Zukunft leichter möglich sein, Geodaten mobil zu nutzen und zu erfassen sowie Geodaten-Inhalte im Internet bereitzustellen.

Das GIS-Zentrum entwickelt die Erfassung und Nutzung von geografischen Daten weiter. Neben in den Vorjahren begonnenen und schon laufenden Projekten wurde im Jahr 2019 schwerpunktmäßig eine Arbeitsumgebung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachdienst Verkehr, Mobilität aufgebaut. Ein Beispiel aus dieser Arbeit:

Alle angeordneten Straßensperren wurden durch den Fachdienst selber im GIS erfasst. Im Kartenausschnitt ist mit einer roten Linie der Abschnitt der B 311 in Erbach zu sehen, der im August 2019 für gut drei Wochen für Belagserneuerung gesperrt war. Damit die in solchen Fällen betroffenen Buslinien ebenfalls sichtbar werden, sind zudem die Haltestellen und die Linienverläufe

durch Punktabfolgen dargestellt. Für die Verkehrsplanung sind zudem die stationären Anlagen der Geschwindigkeitskontrolle von Bedeutung, die in der Karte ebenfalls gezeigt werden.

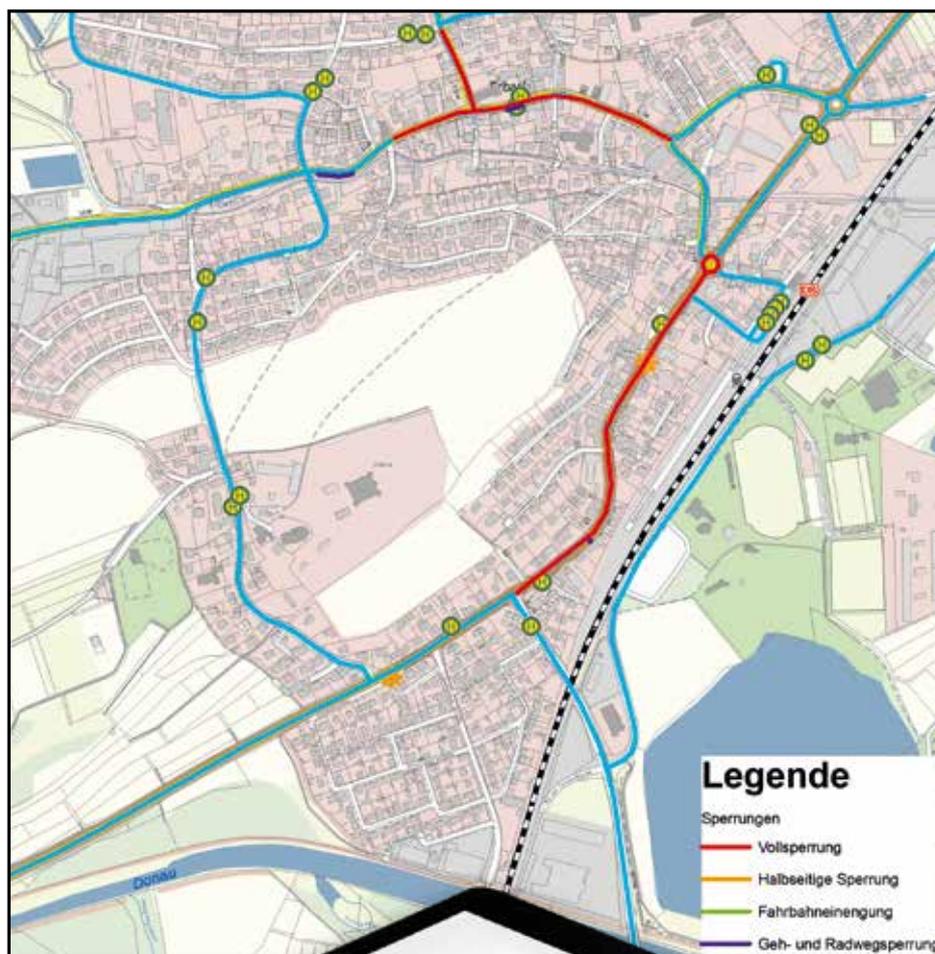


Foto Tablet: GLandStudio/stock.adobe.com